

* (Sechzigster Geburtstag Friedrich Adlers.)
Aus Prag wird uns geschrieben: Dr. Friedrich Adler, der bekannte Prager deutsche Dichter, vollendet am 13. d. sein sechzigstes Lebensjahr. Adler hat sich insbesondere als Lyriker weit über die engere Heimat hinaus einen geachteten Namen geschaffen; seine lyrischen Dichtungen zeichnen sich durch Gedankentiefe und meisterliche Behandlung der Form aus. Neben lyrischen Gedichten hat er auch einen Band satirischer Sonette unter dem Titel „Vom goldenen Krager“ herausgegeben, in denen er ebenso fein wie treffend seinen Blick an menschlichen Einrichtungen, Schwächen und Kleinlichkeiten übt. Große Erfolge hat Adler auch als Dramatiker errungen. Sein Lustspiel „Zwei Eisen im Feuer“, eine freie Bearbeitung nach Galberon, hat sowohl im Wiener Burgtheater (seinerzeit zuerst mit Kainz) als auch auf den meisten großen österreichischen und deutschen Bühnen zahlreiche Aufführungen erlebt. Viel Anerkennung fanden drei Einakter unter dem gemeinsamen Titel „Freiheit“. Von seinen späteren Werken ist „Der gläserne Magister“ als großangelegte Dichtung hervorzuheben. Vor kurzem hat Adler ein Bändchen „Kriegslyrik“ erscheinen lassen, dessen namhafter Reinertrag dem Roten Kreuz zugute kam. Auch als Uebersetzer aus dem Spanischen, Italienischen und Englischen wird er sehr geschätzt. Adler war auch einer der ersten Uebersetzer des tschechischen Dichters Jaroslav Bráslavský; dieser hat Adlers Dichtung „Pythagoras“ ins Tschechische überetzt und veröffentlicht. In früheren Jahren schrieb Adler Theater- und Kunstberichte für die „Bohemia“ und betätigte sich auch als geistvoller Feuilletonist. Einen regen Anteil nimmt er an den schriftstellerischen und journalistischen Landesorganisationen; er gehört seit langen Jahren dem Ausschuss des Vereines deutscher Schriftsteller und Künstler in Böhmen „Concordia“ und des Verbandes der deutschen Journalisten in Böhmen an; in dem letzteren Verein ist er derzeit Obmannstellvertreter und Obmann des Pensionsinstituts.“